



FESTSETZUNGEN GEM § 9 BBAUG UND ZEICHENERKLÄRUNG

KENN ZIFFER	ART DER BAULICHEN NUTZUNG	BAUWEISE	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG				MINDESTGRÖSSE DER BAUGRUNDSTÜCKE
			ZAHLE DER VOLLGESOSSE		GRUND-FLÄCHEN ZAHLE	GESOSSE-FLÄCHEN ZAHLE	
			HAUPTGEBÄUDE	GARAGEN UND NEBENGEBÄUDE			
MD	0	II	I		0.4	0.8	

BAUGRENZE
HAUPTFRISTRICHUNG
MD - DORFGEBIET

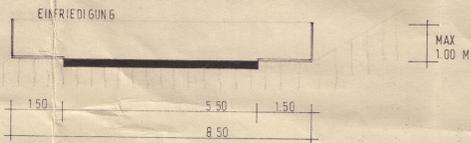
- VERKEHRSFLÄCHE** (GEM § 9 (1) NR 11 UND ABS 6 BBAUG)
- STRASSEN
 - STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE
 - BEREICH OHNE EIN- UND AUSFAHRT
 - VERKEHRSGRÜN
 - FLÄCHE FÜR AUFSCHÜTTUNG SOWEIT SIE ZUR HERSTELLUNG DES STRASSENKÖRPERS ERFORDERLICH SIND (GEM § 9 (1) 26 UND ABS 6 BBAUG)
 - AUFSCHÜTTUNG

- PFLANZFLÄCHE** (GEM § 9 (1) 25 BBAUG)
- UMGRENZUNG VON FLÄCHEN MIT BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN UND FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN.
 - STRÄUCHER VORH
 - BÄUME VORH
 - STRÄUCHER GEPL
 - BÄUME GEPL

SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

- KANAL
- POSTKABEL
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
- GEPL GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

STRASSENQUERSCHNITT:



GARAGEN U NEBENANLAGEN SIND NUR INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN ZULASSIG

GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN GEM § 118 HBO

DACHFORM	GENEIGTES DACH MIT 20°-45° NEIGUNG REINES PULTDACH UNZULASSIG
MAX MOGL FLACHDACHANTEIL	
HAUPTGEBÄUDE	30 %
NEBENGEBÄUDE	100 %
GARAGEN	100 %
DACHEINDECKUNG	HARTES MATERIAL, FARBTON DUNKEL
MAX TRAUFGÖHE	6.00 M VON O.K.F. ROHBAU DER DEM TIEFSTANGESCHNITTENEN PUNKT DES NATÜRL. GELÄNDES MIT DER AUSSENWAND AM NÄCHSTEN LIEGT (MAX + 0.50 M) BIS ZUM AUSSEREN SCHNITTPUNKT DER DACHHAUT MIT DER AUSSENWAND
MAX FIRSHÖHE	9.50 M VON O.K.F. ROHBAU DER DEM TIEFSTANGESCHNITTENEN PUNKT DES NATÜRL. GELÄNDES MIT DER AUSSENWAND AM NÄCHSTEN LIEGT (MAX + 0.50 M)
EINFRIEDIGUNGEN	ABGRENZUNG ZUR STRASSE BIS MAX 1.00 M SONST 1.50 M HOHE ANSCHLUSS DER STRASSENINFRIEDIGUNG AN DIE SEITLICHE INFRIEDIGUNG DARF NICHT VOR DER BAUGRENZE ERFOLGEN
GRUNDGESTALTUNG	IM MD SIND MINDESTENS 40 % DER NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN GÄRTNERISCH ANZULEGEN UND ZU ERHALTEN. AN SAMMLICHEN ÖFFENTLICHEN STRASSEN SIND AUF JEDEM BAU-GRUNDSTÜCK INNERHALB EINES STREIFENS VON 500 M AB GRENZE MINDESTENS 1 BAUM, BEI ÜBER 2500 M BREITEN GRUNDSTÜCKEN UND BEI ECKGRUNDSTÜCKEN 2 BÄUME ZU PFLANZEN. MIND 1 BAUM / 25 M. AUF ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN PARKPLÄTZEN IST AUF PFLANZ-INSELN JEWEILS FÜR 6 STELLPLATZE EIN GROSSKRONIGER LAUBBAUM ZU PFLANZEN.

VERFAHREN

AUFSTELLUNGSBESCHLUSSE GEM § 2 (1) 2 BBAUG DURCH DIE STADTVERORDNETEN AM 27.7.83

BÜRGERMEISTER

6.10.1983
Wass. Landeszeitung
Weilburger Tageblatt 5.10.83

15.2.1984

BAUDIREKTOR

BÜRGERBETEILIGUNG GEM § 20 BBAUG

1. ÖFFENTLICHE DARLEGUNG UND ERÖRTERUNG IN EINER BÜRGERVERSAMMLUNG AM ...

2. ÖFFENTLICHE ANHÖRUNG ...

Öff. Bekanntmachung 13.12.83
21.12.83 bis 23.1.84
WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN IN DER STADTVERWALTUNG STR. Burgstr. 4 Z. NR 10

25.7.1984

BÜRGERMEISTER

25. JULI 1984

BÜRGERMEISTER

31. JULI 1984

BÜRGERMEISTER

16. AUG. 1984 - 17. SEP. 1984

BÜRGERMEISTER

28. NOV. 1984

BÜRGERMEISTER

28. NOV. 1984

BÜRGERMEISTER

GENEHMIGUNGSVERMERK GEM § 11 BBAUG

Genehmigt
mit Vfg. vom 20. MRZ. 1985
Az 34-61 d 04/01
Giessen, den 20. MRZ. 1985
Der Regierungspräsident
Im Auftrag



11.4.85

B E B A U U N G S P L A N
TLP: „IM BANGERT, TLW: „FLUR 4“
(FLURBEZEICHNUNG „HINTER DEM BANGERT“) M 1:1000

STADT R U N K E L
STADTEIL S C H A D E C K
K R E I S L I M B U R G W E I L B U R G

6. SETZLICHE GRUNDLAGEN
- BUNDESBAUGESETZ (IN DER FASSUNG VOM 18.9.74 (BGBL I S. 2256 BEF 53817))
 - BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (IN DER FASSUNG VOM 15.9.77 (BGBL I S. 1763))
 - PFLANZENVERORDNUNG (IN DER FASSUNG VOM 30.7.81 (BGBL I S. 933))
 - HESS. BAURUNDUNG (IN DER FASSUNG VOM 16.12.77 (GVBl. 1978 I S. 2))

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT DER VOLLENDUNG DER BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG AM 31.5.85 RECHTSVERBÄNDLICH

BÜRGERMEISTER

